

[Link zum Livestream](#)

veranstaltungen-fbzeitgeschichte.univie.ac.at/veranstaltungs-und-ausstellungsarchiv/leben-und-werk-hermyia-zur-muehlens-waehrend-der-zwischenkriegszeit

**at the Library* ist die Veranstaltungsreihe der Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte und umfasst u. a. Ausstellungen, Buchpräsentationen und Podiumsdiskussionen.



universität
wien

Universitätsbibliothek



Die rote Gräfin: Leben und Werk Hermynia Zur Mühelns während der Zwischenkriegszeit (1919–1933).
Susanne Blumesberger (Hrsg.)
Jörg Thunecke (Hrsg.)
Praesens Verlag (2019).
ISBN: 978-3-7069-1056-9. 265 Seiten [📄](#)



„Es ist später, als du glaubst!“: Drei unbekannte Romane.
Jörg Thunecke (Hrsg.)
Susanne Blumesberger
Praesens Verlag (2020).
ISBN: 978-3-7069-1074-3. 437 Seiten. [📄](#)

Eine Kooperation von

Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte, Universitätsbibliothek Wien,
Universität Wien

Österreichische Gesellschaft für Kinder-
und Jugendliteraturforschung

für Österreichische Gesellschaft
Kinder- und Jugendliteratur
forschung

Titelbild: Hermynia Zur Mühlen © Patrik von zur Mühlen

Impressum: Universitätsbibliothek Wien · Universitätsring 1 · 1010 Wien

Buchpräsentation: Hermynia Zur Mühlen

9. Juni 2022, 18:30 Uhr, Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte,
Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2–4, Hof 1.12, 1090 Wien



Hybride
Veranstaltung
Streaming +
vor Ort

Zu den Büchern

Hermynia Zur Mühlen wurde 1883 als Gräfin Folliot de Crenneville-Poutet in Wien geboren und entstammte einer der angesehensten Familien der Monarchie. Ihr Leben war geprägt vom Widerstand gegen die Familie, gegen die Unterdrückung der Frau, gegen soziale Ungerechtigkeiten und gegen den Faschismus. Dank ihrer proletarischen Märchen, in denen sie dem Arbeiterkind komplexe gesellschaftliche Prozesse in einfacher Weise zu erklären versuchte, zählte sie zu den bekanntesten Kinderbuchautor*innen der proletarisch-revolutionären Literaturbewegung der Weimarer Republik. Außerdem übersetzte sie nahezu 150 meist sozialkritische Werke russischer, französischer, englischer und amerikanischer Autor*innen, u.a. Upton Sinclair.

In ihren eigenen Romanen verknüpfte sie vielfach die Erfahrungswelt der Aristokratie mit sozialistischen und frauenbewegten Problemstellungen. In ihrem nach ihrer Rückkehr nach Österreich verfassten Roman „Unsere Töchter, die Nazinen“ schildert sie den Sieg des Nationalsozialismus, die Auswirkungen des Antisemitismus und die Formierung von Widerstand.

Bei den hier erstmals veröffentlichten Romanen Hermynia Zur Mühlens (1883-1951) – „Er heiratet nicht für Geld“, „Das tote Schloß“ sowie „Der Hexenkessel“ – handelt es sich um drei bisher unbekannte Werke der ‚roten Gräfin‘, die zu Beginn der 1930er-Jahre in österreichischen und tschechischen Zeitschriften und Zeitungen, bzw. Anfang der 1950er-Jahre, als Fortsetzungsromane publiziert wurden.

Zu den Herausgebern

Susanne Blumesberger, geb. 1969, Mag. Dr. MSc, Leitung der Abteilung PHAIDRA an der Universitätsbibliothek Wien, Vorsitzende der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung, Lehrbeauftragte am Institut für Germanistik der Universität Wien.

Jörg Thunecke, geb. 1941. 1970–97 Senior Lecturer an der Nottingham Trent University in England, 1998–2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Westdeutschen Akademie für Kommunikation in Köln, seitdem im Ruhestand. Zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen zur deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts und zur Exil- und NS-Literatur. Herausgeber des Newsletters der Internationalen Feuchtwanger Gesellschaft (2013–18).

Programm

Donnerstag, 9. Juni 2022, 18:30 Uhr
Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte
Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2–4, Hof 1.12, 1090 Wien

Begrüßung

[Markus Stumpf](#)

Leiter der Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte, Universität Wien

Zur Reihe **biografiA**

[Ilse Korotin](#)

Institut für Wissenschaft und Kunst, Wien

Grußwort

[Patrik von zur Mühlen](#)

Leben und Wirken Hermynia Zur Mühlens während der Zwischenkriegszeit

[Susanne Blumesberger](#)

Universitätsbibliothek Wien und Lehrbeauftragte am Institut für Germanistik, Universität Wien

[Ernst Seibert](#)

Institut für Germanistik, Universität Wien

[Jörg Thunecke \(per Video\)](#)

Germanist, Köln

Im Anschluss laden wir zu Brot und Wein

Bitte informieren Sie sich über die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Maßnahmen: univie.ac.at/ueber-uns/weitere-informationen/coronavirus

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung und Speicherung von Fotos, Video- sowie Audioaufzeichnungen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, bis auf Widerruf zu. bibliothek.univie.ac.at/datenschutzerklaerung